



Herrn
Udo Hemmelgarn
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Andreas Feicht

Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37, 10115 Berlin
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL +49 30 18615 6970

FAX +49 30 18615 7064

E-MAIL buero-st-f@bmwi.bund.de

DATUM Berlin, 23. Juni 2020

Schriftliche Frage an die Bundesregierung im Monat Juni 2020

Frage Nr. 269

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

seitens der Bundesregierung beantworte ich die Frage wie folgt:

Frage:

Welche Kosten wird die von der Bundesregierung geplante und in der Antwort auf eine Kleine Anfrage (19/17082) der AfD-Fraktion bestätigte Streichung des Solardeckels nach Auffassung der Bundesregierung, im Planungszeitraum des Klimaschutzprogrammes 2030, hervorrufen, und wie wird sich die daraus resultierende Haushaltsbelastung, nach den Plänen der Bundesregierung, über die kommenden Jahre verteilen?

Antwort:

Die Kosten für Photovoltaikanlagen sind stark gesunken und es ist damit zu rechnen, dass die Kosten auch noch weiter sinken werden. Da der Photovoltaikstrom an der Börse durch die Netzbetreiber verkauft wird, sind auch diese Erlöse von den Kosten noch abzuziehen. Die Förderkosten für erneuerbare Energien werden derzeit über die EEG-Umlage finanziert und an die Verbraucherinnen und Verbraucher weitergegeben. Die Bundesregierung ist der Auffassung, dass für das Erreichen der Klimaschutzziele der Ausbau der erneuerbaren Energien zentral ist. Würden beispielsweise keine Photovoltaikdachanlagen zugebaut, müssten andere erneuerbare Energien Technologien finanziert werden. Der Ausbau der Windenergie und der Photovoltaik

Seite 2 von 2 ist derzeit die kostengünstigste Möglichkeit, einheimische erneuerbare Energiepotenziale zu heben. Die Bundesregierung schätzt daher, dass keine nennenswerten Mehrkosten entstehen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'A. J. ...' with a stylized flourish.